

Mediendokumentation

Donnerstag, 21. März 2013

---

## **Staatsrechnung 2012 des Kantons Schwyz**

---

1. Medienmitteilung

2. Übersicht

3. – 6. Erläuterungen

# 1. Medienmitteilung

## Staatsrechnung 2012 des Kantons Schwyz

Eine Punktlandung

**(FD/i) Der Regierungsrat hat die Staatsrechnung 2012 verabschiedet. Sie schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 94.8 Mio. Franken. Dies ist um 1.9 Mio. Franken bzw. 2% schlechter als budgetiert. Das Eigenkapital sinkt damit auf 419.3 Mio. Franken.**

### Ergebnis

Bei einem Aufwand von 1.285 Mrd. Franken und einem Ertrag von 1.190 Mrd. Franken schliesst die Staatsrechnung 2012 mit einem Aufwandüberschuss von 94.8 Mio. Franken. Der Kanton Schwyz investierte netto 55.3 Mio. Franken. Das Eigenkapital sinkt um den Aufwandüberschuss auf 419.3 Mio. Franken.

### Deutlich weniger Sachaufwand

Die geplanten Ausgaben für den Sachaufwand konnten um 6.6 Mio. Franken unterschritten werden. So mussten beispielsweise über 3 Mio. Franken weniger für den baulichen Unterhalt, für Projekte sowie für EDV-Erneuerungen aufgewendet werden. Dies zeugt von bewusst sparsamem Umgang mit den bewilligten Mitteln. Weitere grosse Abweichungen sind lediglich noch bei den mehrheitlich nicht beeinflussbaren eigenen Beiträgen sowie den erfolgsneutralen durchlaufenden Beiträgen und internen Verrechnungen zu finden. Das hohe Aufwandwachstum bei den eigenen Beiträgen wird hauptsächlich durch gebundene Ausgaben verursacht (Prämienverbilligungen, Ergänzungsleistungen, etc.).

### Positive Überraschung bei den Erträgen

Die Schweizerische Nationalbank schüttete entgegen den Befürchtungen einen Gewinn aus. Der Kanton Schwyz profitierte davon mit 12 Mio. Franken Mehrerträgen. Das budgetierte Wachstum an Einkommens- und Vermögenssteuern traf um 56 Mio. Franken nicht ein. In der Steuerprognose wurden einmalige Effekte aus dem Vorjahr zu stark gewichtet, die sich nicht in diesem Ausmass wiederholten. Dieser massive Minderertrag konnte u.a. durch höhere Steuererträge bei den Grundstückgewinnsteuern (plus 27 Mio. Franken), Lotteriegewinnsteuern (plus 19 Mio. Franken) und Nachträgen aus den Vorjahren (plus 8 Mio. Franken) kompensiert werden.

### Aufgaben- und Verzichtsplanung

Das Ziel, eine ausgeglichene laufende Rechnung ausweisen zu können, ist noch nicht erreicht. Der Regierungsrat hat Anfang dieses Jahres einen Aufgaben- und Verzichtsplan initialisiert. Dabei werden sämtliche Aufgaben und Leistungen kritisch geprüft und beurteilt, auf welche verzichtet bzw. welche reduziert werden können. Die Einnahmeseite wird ebenfalls optimiert. Mittels einer Steuer-gesetz-Teilrevision sollen die Möglichkeiten von Mehrerträgen in Steuerteilbereichen ausgelotet bzw. ausgeschöpft werden.

Finanzdepartement

Auskunft: Regierungsrat Kaspar Michel, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00

## 2. Übersicht

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz verabschiedete die Staatsrechnung 2012:

Übersicht in Fr. 1 000.--	RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
<b>Laufende Rechnung</b>							
Total Aufwand	1 215 904	1 262 467	1 284 622	68 718	6%	22 155	2%
Total Ertrag	1 167 626	1 169 504	1 189 802	22 176	2%	20 298	2%
Aufwandüberschuss	48 278	92 963	94 820	46 542	96%	1 857	2%
<b>Investitionsrechnung</b>							
Total Ausgaben	96 908	112 403	91 783	- 5 125	- 5%	- 20 620	- 18%
Total Einnahmen	27 877	35 617	36 475	8 598	31%	858	2%
Nettoinvestitionen	69 031	76 786	55 308	- 13 723	- 20%	- 21 478	- 28%
<b>Finanzierung</b>							
Nettoinvestitionen	69 031	76 786	55 308	- 13 723	- 20%	- 21 478	- 28%
Abschreibungen	76 769	74 863	72 708	- 4 061	- 5%	- 2 155	- 3%
Entnahmen Spezialfinanzierung	3 456	18 832		- 3 456	- 100%	- 18 832	- 100%
Einlagen Spezialfinanzierung			4 814	4 814	100%	4 814	100%
Aufwandüberschuss	48 278	92 963	94 820	46 542	96%	1 857	2%
Finanzierungsfehlbetrag	43 996	113 718	72 606	28 610	65%	- 41 112	- 36%
<b>Eigenkapital</b>	514 100	421 137	419 280	- 94 820	- 18%	- 1 857	0%

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 94.8 Mio. Franken ab. Dieses Ergebnis ist um 1.9 Mio. Franken bzw. 2% schlechter als budgetiert.

Im Rechnungsjahr 2012 wurden Nettoinvestitionen von 55.3 Mio. Franken getätigt. Dies sind 21.5 Mio. Franken bzw. 28% weniger als der Kantonsrat im Dezember 2011 bewilligte. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf Einsparungen und erschwerte Umstände bei Landerwerben zurückzuführen, was zu Projektverzögerungen führte.

In der Berichtsperiode resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von 72.6 Mio. Franken. Somit wurde 41.1 Mio. Franken bzw. 36% weniger Liquidität abgebaut als geplant. Diese Verbesserung ist u.a. die Konsequenz aus den tieferen Nettoinvestitionen sowie der Einlage in die Spezialfinanzierung (Innerkantonaler Finanzausgleich).

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 sinkt um den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von 94.8 Mio. Franken auf neu 419.3 Mio. Franken.

### 3. Erläuterungen zur Laufenden Rechnung

#### 3.1 Artengliederung

Der Aufwandüberschuss von 94.8 Mio. Franken setzt sich aus 1.285 Mrd. Franken Aufwand und 1.190 Mrd. Franken Ertrag zusammen. Mit diesem Aufwandüberschuss schliesst die Rechnung um 1.9 Mio. Franken schlechter ab als im Voranschlag 2012 budgetiert.

##### 3.1.1 Aufwand

Der Aufwand der Laufenden Rechnung steigt gegenüber dem Vorjahr um 68.7 Mio. Franken bzw. 6% auf 1.285 Mrd. Franken. Im Vergleich zum Voranschlag steigt der Aufwand um 22.2 Mio. Franken bzw. 2%.

Artengliederung	RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	%	Fr.
In Fr. 1 000.--							
Personalaufwand	203 763	212 229	209 232	5 469	3%	- 2 997	- 1%
Sachaufwand	79 378	89 867	83 257	3 879	5%	- 6 610	- 7%
Passivzinsen	6 390	5 600	5 105	- 1 285	- 20%	- 495	- 9%
Abschreibungen	76 769	74 863	72 708	- 4 061	- 5%	- 2 155	- 3%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	207 387	234 633	237 181	29 794	14%	2 548	1%
Entschädigung an Gemeinwesen	37 120	37 880	38 230	1 110	3%	350	1%
Eigene Beiträge	425 456	438 867	445 074	19 618	5%	6 207	1%
Durchlaufende Beiträge	89 490	84 985	92 151	2 661	3%	7 166	8%
Einlagen Spezialfinanzierung, Stiftungen	1 908		4 934	3 026	159%	4 934	
Interne Verrechnungen	88 243	83 543	96 750	8 507	10%	13 207	16%
<b>Total Aufwand</b>	<b>1 215 904</b>	<b>1 262 467</b>	<b>1 284 622</b>	<b>68 718</b>	<b>6%</b>	<b>22 155</b>	<b>2%</b>

Der Personalaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um 5.5 Mio. Franken bzw. 3% zu. Dies sind jedoch 3.0 Mio. Franken bzw. 1% weniger als budgetiert. Der Sachaufwand steigt um 3.9 Mio. Franken bzw. 5% gegenüber dem Vorjahr. Dies ist aber 6.6 Mio. Franken bzw. 7% weniger als im Voranschlag vorgesehen. Die eigenen Beiträge steigen deutlich um 19.6 Mio. Franken bzw. 5% gegenüber dem Vorjahr. Auch im Vergleich zum Voranschlag ist ein Aufwandwachstum von 6.2 Mio. Franken bzw. 1% zu verzeichnen. Weitere grössere Zuwächse sind bei den erfolgsneutralen Aufwandpositionen „Durchlaufende Beiträge“ und „Interne Verrechnungen“ auszumachen.

### 3.1.2 Ertrag

Der Ertrag der Laufenden Rechnung stieg gegenüber dem Vorjahr um 22.2 Mio. Franken bzw. 2%. Im Vergleich mit dem Voranschlag konnten 20.3 Mio. Franken bzw. 2% höhere Erträge verzeichnet werden.

Artengliederung	RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
	120%	120%		Fr.	%	Fr.	%
in Fr. 1 000.--	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Steuern	515 467	522 850	529 068	13 601	3%	6 218	1%
Regalien und Konzessionen	5 940	5 911	5 433	- 507	- 9%	- 478	- 8%
Vermögenserträge	80 746	47 619	60 277	- 20 469	- 25%	12 658	27%
Entgelte	62 600	59 872	66 334	3 734	6%	6 462	11%
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	157 661	172 849	169 510	11 849	8%	- 3 339	- 2%
Rückerstattungen von Gemeinwesen	34 144	42 508	36 094	1 950	6%	- 6 414	- 15%
Beiträge für eigene Rechnung	127 971	130 535	134 065	6 094	5%	3 530	3%
Durchlaufende Beiträge	89 490	84 985	92 151	2 661	3%	7 166	8%
Entnahmen Spezialfinanzierung, Stiftungen	5 364	18 832	120	- 5 244	- 98%	- 18 712	- 99%
Interne Verrechnungen	88 243	83 543	96 750	8 507	10%	13 207	16%
<b>Total Ertrag</b>	<b>1 167 626</b>	<b>1 169 504</b>	<b>1 189 802</b>	<b>22 176</b>	<b>2%</b>	<b>20 298</b>	<b>2%</b>

Mit 13.6 Mio. Franken bzw. 3% mehr als im Vorjahr kann ein Zuwachs an Steuererträgen verzeichnet werden. Im Vergleich zum Voranschlag 2012 beträgt die Differenz 6.2 Mio. Franken bzw. 1%. Die tiefere Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank verursachte hauptsächlich die Reduktion der Vermögenserträge von total 20.5 Mio. Franken bzw. 25% zum Vorjahr. Da im Voranschlag mit keiner Gewinnausschüttung gerechnet wurde, fielen die Vermögenserträge um 12.7 Mio. Franken bzw. 27% höher aus als budgetiert. Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung steigen um 11.8 Mio. Franken bzw. 8%. Das budgetierte Wachstum wurde um 3.3 Mio. Franken bzw. 2% nicht erreicht. Die Beiträge für die eigene Rechnung steigen um 6.1 Mio. Franken bzw. 5%. Gegenüber dem Voranschlag beträgt das Wachstum 3.5 Mio. Franken bzw. 3%. Im Jahr 2012 mussten kaum Entnahmen aus der Spezialfinanzierung getätigt werden.

### 3.2 Institutionelle Gliederung / Globalbudgets

Nach Verrechnung der Abgrenzungen (Aufwände und Erträge, welche nicht innerhalb eines Globalbudgets liegen) bewilligte der Kantonsrat im Dezember 2011 Globalbudgets in der Summe von 521.8 Mio. Franken. Die Verwaltungseinheiten mit Globalbudget haben 504.8 Mio. Franken aufgewendet. In der Summe konnten somit die bewilligten Globalbudgets eingehalten werden.

Institutionelle Gliederung In Fr. 1 000.--		RG2011	V2012	2012 bew. Nachkredite	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Gesamtübersicht	Aufwand	1 215 904	1 262 468	14 511	1 284 622	68 718	6%	22 154	2%
	Ertrag	1 167 626	1 169 503		1 189 802	22 176	2%	20 299	2%
	Nettoaufwand	48 278	92 965	14 511	94 820	46 542	96%	1 855	2%
	Abgrenzung	448 269	428 846	14 169	409 982	- 38 287	-9%	- 18 864	-4%
	Globalbudgets	496 547	521 811	1 484	504 802	8 255	2%	- 17 009	-3%

Mit Ausnahme des Departements des Innern wurden in der Summe die Globalbudgets durch die Departemente eingehalten.

Das Departement des Innern überschritt das bewilligte Globalbudget um 8.8 Mio. Franken bzw. 6%. Die Überschreitung wurde hauptsächlich durch höhere Beiträge an die inner- (plus 1.3 Mio. Franken) und ausserkantonale Spitalversorgung (plus 7.5 Mio. Franken) verursacht.

Institutionelle Gliederung In Fr. 1 000.--		RG2011	V2012	2012 bew. Nachkredite	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Kantonsrat	Nettoaufwand	637	708	195	772	135	21%	64	9%
Allgemeine Verwaltung	Nettoaufwand	5 042	5 617		5 349	307	6%	- 268	-5%
	Abgrenzung	2 266	2 750		2 660	394	17%	- 90	-3%
	Globalbudgets	2 776	2 867		2 689	- 87	-3%	- 178	-6%
Departement des Innern	Nettoaufwand	187 708	188 071	14 619	204 360	16 652	9%	16 289	9%
	Abgrenzung	34 541	31 090	13 888	38 631	4 090	12%	7 541	24%
	Globalbudgets	153 167	156 981	731	165 729	12 562	8%	8 748	6%
Volkswirtschaftsdepartement	Nettoaufwand	16 873	14 615	230	12 290	- 4 583	-27%	- 2 325	-16%
	Globalbudgets	16 873	14 615	230	12 290	- 4 583	-27%	- 2 325	-16%
Bildungsdepartement	Nettoaufwand	179 561	185 394	0	179 671	110	0%	- 5 723	-3%
	Globalbudgets	179 561	185 394	0	179 671	110	0%	- 5 723	-3%
Sicherheitsdepartement	Nettoaufwand	52 551	55 304	320	52 254	- 297	-1%	- 3 050	-6%
	Globalbudgets	52 551	55 304	320	52 254	- 297	-1%	- 3 050	-6%
Finanzdepartement	Nettoertrag	461 004	435 332	0	427 434	- 33 570	-7%	- 7 898	-2%
	Abgrenzung	490 325	468 842	0	457 184	- 33 141	-7%	- 11 658	-2%
	Globalbudgets	29 321	33 510	0	29 750	429	1%	- 3 760	-11%
Baudepartement	Nettoaufwand	43 733	53 086		45 314	1 581	4%	- 7 772	-15%
	Globalbudgets	43 733	53 086		45 314	1 581	4%	- 7 772	-15%
Umweltdepartement	Nettoaufwand	18 565	20 054	203	17 105	- 1 460	-8%	- 2 949	-15%
	Globalbudgets	18 565	20 054	203	17 105	- 1 460	-8%	- 2 949	-15%
Gerichtswesen	Aufwand	5 263	6 063	86	5 699	436	8%	- 364	-6%
	Ertrag	651	615		560	- 91	-14%	- 55	-9%
	Nettoaufwand	4 612	5 448	86	5 139	527	11%	- 309	-6%

## 4. Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2012 schliesst mit Nettoinvestitionen von 55.3 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen sinken somit gegenüber dem Vorjahr um 13.7 Mio. Franken bzw. 21.5 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag. Verursacht wurde diese Abweichung hauptsächlich durch Einsparungen und erschwerte Umstände bei Landerwerben, was zu Projektverzögerungen führte.

### 4.1 Artengliederung

Die Nettoinvestitionen von 55.3 Mio. Franken setzten sich aus 91.8 Mio. Franken Ausgaben (geplant waren 112.4 Mio. Franken) und 36.5 Mio. Franken Einnahmen (geplant waren 35.6 Mio. Franken) zusammen.

#### 4.1.1 Ausgaben

Die Ausgaben der Investitionsrechnung sanken gegenüber dem Vorjahr um 5.1 Mio. Franken bzw. 5% auf 91.8 Mio. Franken. Geplant waren Ausgaben von 112.4 Mio. Franken.

Artengliederung	RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
	In Fr. 1000.-- Fr.	Fr.		Fr.	%	Fr.	%
Sachgüter	50 433	70 481	57 436	7 003	14%	- 13 045	- 19%
Darlehen und Beteiligungen	15 488		891	- 14 597	- 94%	891	
Eigene Beiträge	24 301	34 925	26 127	1 826	8%	- 8 798	-25%
Durchlaufende Beiträge	6 686	6 997	7 329	643	10%	332	5%
<b>Total Ausgaben</b>	<b>96 908</b>	<b>112 403</b>	<b>91 783</b>	<b>- 5 125</b>	<b>-5%</b>	<b>- 20 620</b>	<b>-18%</b>

Bei den Sachgütern wurden 13.0 Mio. Franken weniger investiert als im Voranschlag vorgesehen. Auch bei den eigenen Beiträgen an Bund, Kantone, Gemeinden und an Private Institutionen wurden 8.8 Mio. Franken nicht ausgeschöpft.

#### 4.1.2 Einnahmen

Die Einnahmen der Investitionsrechnung übertrafen die Erwartungen des Voranschlages um 0.9 Mio. Franken bzw. 2%.

Artengliederung	RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
	In Fr. 1000.-- Fr.	Fr.		Fr.	%	Fr.	%
Rückzahlung von Darlehen	1 459	1 000	1 813	354	24%	813	81%
Rückerstattungen für Sachgüter	4 921	9 338	5 091	170	3%	- 4 247	-45%
Rückzahlung von eigenen Beiträgen	69	19	78	9	13%	59	311%
Beiträge für eigene Rechnung	14 742	18 263	22 164	7 422	50%	3 901	21%
Durchlaufende Beiträge	6 686	6 997	7 329	643	10%	332	5%
<b>Total Einnahmen</b>	<b>27 877</b>	<b>35 617</b>	<b>36 475</b>	<b>8 598</b>	<b>31%</b>	<b>858</b>	<b>2%</b>

Die Einnahmen der Investitionsrechnung sind im Rahmen des Voranschlages.

## 4.2 Institutionelle Gliederung

Anstelle von geplanten 76.8 Mio. Franken wurden 55.3 Mio. Franken investiert. Dies ist um 13.7 Mio. Franken bzw. 20% weniger als im Vorjahr und 21.5 Mio. Franken bzw. 28% weniger als budgetiert.

Institutionelle Gliederung		RG2011	V2012	RG2012	Abweichung zum Vorjahr		Abweichung zum Voranschlag	
In Fr. 1 000.--		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	%	Fr.	%
Gesamtübersicht	Ausgaben	96 908	112 403	91 784	- 5 124	-5%	- 20 619	-18%
	Einnahmen	27 877	35 617	36 476	8 599	31%	859	2%
	Nettoinvestition	69 031	76 786	55 308	- 13 723	-20%	- 21 478	-28%
Departement des Innern	Nettoinvestition	3 010	2 143	2 528	- 482	-16%	385	18%
Volkswirtschaftsdepartement	Nettoinvestition	3 033	3 041	2 708	- 325	-11%	- 333	-11%
Bildungsdepartement	Nettoinvestition	1 548	1 836	1 916	368	24%	80	4%
Sicherheitsdepartement	Nettoinvestition	9 263	4 038	7 375	- 1 888	-20%	3 337	83%
Baudepartement	Nettoinvestition	45 374	57 591	36 019	- 9 355	-21%	- 21 572	-37%
Umweltdepartement	Nettoinvestition	6 803	8 137	4 762	- 2 041	-30%	- 3 375	-41%

Weniger wurde vor allem im Baudepartement investiert. Geplant waren 57.6 Mio. Franken. Umgesetzt werden konnte jedoch lediglich 36.0 Mio. Franken. Rund 3.4 Mio. Franken konnte durch das Umweltdepartement nicht realisiert werden. Diese Abweichung ist hauptsächlich auf Einsparungen und erschwerte Umstände bei Landerwerben zurückzuführen, was zu Projektverzögerungen führte. Hingegen gab es beim Sicherheitsdepartement auf Grund von zeitlichen Verschiebungen 3.3 Mio. Franken höhere Ausgaben für das Sicherheitsfunknetz Polycom.

## 5. Erläuterungen zur Finanzierung

Die Staatsrechnung 2012 schliesst mit einem Finanzierungsfehlbetrag von 72.6 Mio. Franken ab. Dieser ist 41.1 Mio. Franken besser als budgetiert. Die erhebliche Veränderung gegenüber dem Voranschlag ergibt sich aus den tieferen Nettoinvestitionen sowie der deutlich tieferen Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen.

Dank vorhandenen liquiden Mitteln konnte der Kapitalbedarf der Rechnungsperiode ohne Aufnahme von Fremdmitteln abgedeckt werden.

## 6. Erläuterungen zur Bestandesrechnung

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2012 sinkt um den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von 94.8 Mio. Franken auf neu 419.3 Mio. Franken.